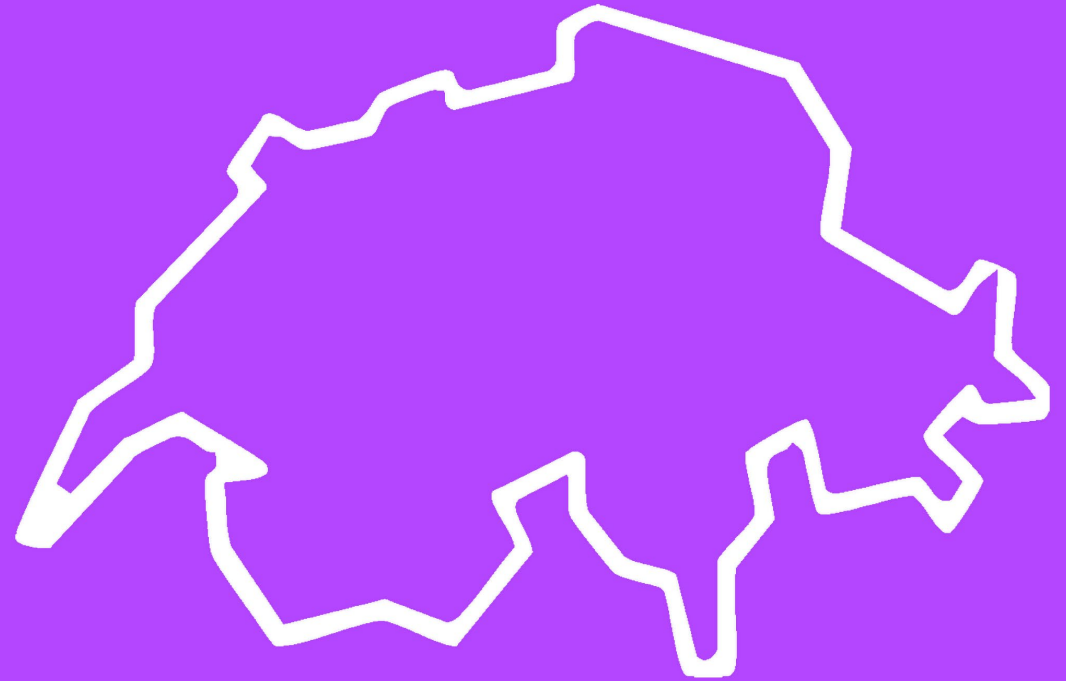


# Campus der Zukunft Teil 2

## Gemeinsam planen, Ressourcen sparen

Larissa Rossbacher (UZH), Fabian Lüthi (UniBe), Irmo Lehmann (UniBas), Nadine Hayd (UZH), Mirjam Pfenninger (ZHAW)

24. Juni 2026





# Campus der Zukunft Teil 1

## 3 Perspektiven – 1 gemeinsames Ziel

- **Lernumgebung Zürich** – Netzwerk
- **ZHAW** – Partizipationsprozess
- **PHZH** – Pilotierung
- **UZH** – Raumkonzepte

Larissa Roszbacher, Mirjam Pfenninger, Hanja Hansen  
14.05.2025 – University Future Festival (U:F)



# Campus der Zukunft Teil 2

- Was sind unsere Herausforderungen?
- Woran arbeiten wir bereits hochschulübergreifend zusammen?
- Wie sind andere hochschulübergreifende Kooperationen im Ausland entstanden? Was zeichnet sie aus?
- Wie könnte es weitergehen?
- Diskussion

- Fallbeispiele aus der Schweiz – 30 min
- DIZH-Projekt Lernumgebung Zürich (LUZ)
- Projekt LabSpaces SwissAlliance
- Netzwerkgruppen (ERFA)
- DIZH LUZ: Best Practices Analyse
- DIZH LUZ: Lessons Learned
- DIZH-Projektantrag Hochschulübergreifendes Kompetenzzentrum für Digitale Raumfragen
- Fragen & Anmerkungen aus dem Publikum – 30 min

# Wer beteiligt ist an den Projekten



## Larissa Rossbacher (Universität Zürich)

Projektleiterin Direktion Immobilien und Betrieb  
Konzeption und Implementierung von EduSpaces: Lehr- und Lerninfrastruktur & LabSpaces: Labor-basierter Lehre- und Forschungsinfrastruktur



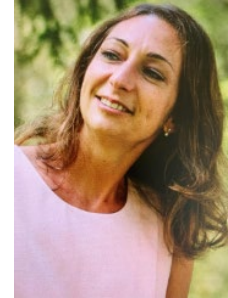
## Fabian Lüthi (Uni Bern)

Teamleitung Bewirtschaftung und Strategie  
Kernteam LabSpace Swiss Alliance  
Strategische Flächenplanung und -Bewirtschaftung,  
Betriebsprojektleitung



## Nadine Hayd (Universität Zürich)

Strategisches Portfoliomanagement



## Mirjam Pfenninger (Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften)

Dozentin am Institut für Facility Management  
Service Innovation & Design  
Co-Kreation für die Entwicklung neuer Lehr-Lernräumen



## Irmo Lehmann (Uni Basel)

Ressortleiter Gebäudetechnik & Betrieb, Mitglied der Geschäftsleitung  
Kernteam LabSpace Swiss Alliance  
Organisationsentwicklung & Digitalisierung in Bau & Betrieb



## Weitere Hochschulvertreter:innen

ZHDK, HSLU, PH Zürich, ETH Zürich, SIB, PH Zug

# Was sind unsere Herausforderungen?

- Komplexität nimmt zu: Nutzungs- und Projektanforderungen steigen
- Digitalisierungsprojekte nehmen zu
- Wissen bleibt lokal: Erkenntnisse liegen in Projekten, Ablagen, Archiven oder Köpfen.
  
- Ähnliche Fragestellungen werden an verschiedenen Hochschulen und / oder Einheiten parallel bearbeitet.
  
- Ressourcen werden knapp

„Hochschulinfrastruktur“ wird komplexer, digitaler und ressourcenintensiver – während Wissen oft lokal, projektbezogen und schwer auffindbar bleibt.

Wie werden wir effizienter?

Wie machen wir Erkenntnisse, Erfahrungen und Wissen auffindbar, vergleichbar und wiederverwendbar?



**FALLBEISPIELE AUS  
DER SCHWEIZ**



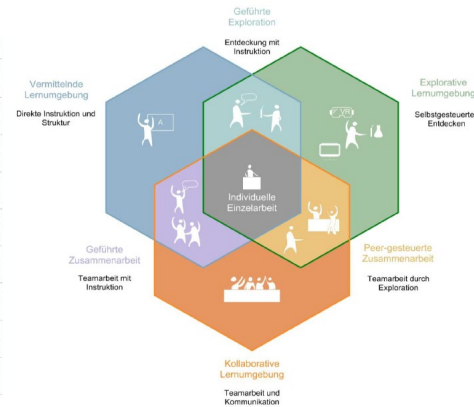
# Raumtypenkatalog – Lehr-Lernräume

Stand 22. Januar 2026

Aus diesem Prozess ist der **Raumtypenkatalog Lehr-Lernräume der ZHAW** entstanden. Er bildet die Grundlage für die Planung und Gestaltung zukunftsfähiger Lernumgebungen und dient der ZHAW als umfassenden **Bausatz im Rahmen der Erstellung von Raumprogrammen, Nutzungskonzepten bei der Bestellung für Neubau- und / oder Umbauprojekten** als Grundlage zur Ermittlung des Flächenbedarfes Lehre. Ebenso dient er bei Umnutzungsprojekten unter Berücksichtigung bestehender Gebäudestrukturen als Grundlage zur Verbesserung der Infrastruktur von Lehrräumen.

## Raumplanerische Grundsätze

6 m <sup>2</sup> Standard-arbeitsplatz 6	12 m <sup>2</sup> Gruppen-raum S 12	24 m <sup>2</sup> Gruppen-raum M 24	72 m <sup>2</sup> Lernraum S 72
120 m <sup>2</sup> Lernraum M 120	240 m <sup>2</sup> Lernraum L 240	240 m <sup>2</sup> Peerlearning-Raum 240	



## Entwicklungsprozess

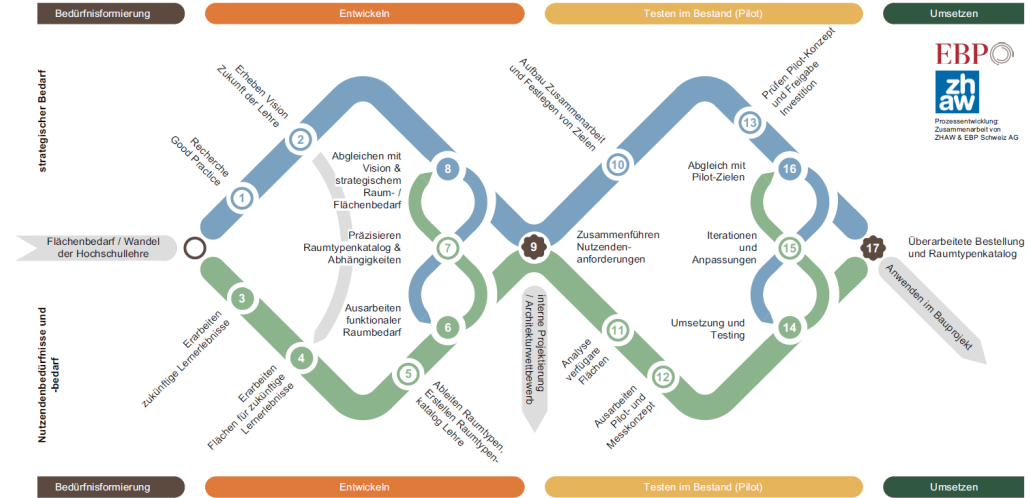


Abbildung: Prozess und Ablauf der iterativen Erarbeitung eines Raumtypenkataloges und Nutzungskonzeptes (Prozessentwicklung: ZHAW und EBP Schweiz AG 2023 / Grafik: EBP Schweiz AG 2023)

X Ausgefüllter Kreis = Nutzendenpartizipation und Co-Kreation

## Raumtypen-Profil

**Raumprofil**

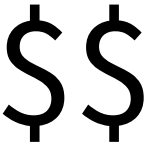
- 240m<sup>2</sup>
- 60 Personen
- Peer-Learning, individuelles Lernen
- Diskutieren und sozialisieren

Der Peerlearning-Raum bietet verschiedene Angebote für das selbstorganisierte Lernen. Studierende erhalten die Möglichkeit, sich spontan in Peerlearning-Situationen zu versammeln und für Gruppenarbeiten Plätze zu finden. Die Arbeitsplätze sind für alle Arbeiten geeignet, die unter Hintergrundgeräuschen wie einer normallauten Konversation ausgeführt werden können. Das gemeinschaftliche Umfeld fördert dabei dezent den Austausch untereinander und unterstützt die individuelle Bildungsbiografie (Gemeinschafts- und Identifikationserlebnis). Für Fokusbearbeitung und / oder Gruppenarbeiten mit intensiveren Diskussionen stehen abgeschlossene Gruppenräume S und M zur Verfügung. Der Raum bietet auch Plätze für individuelles Lernen, ohne dabei allein zu sein.

**Funktionsschema**

**Systematik & Beispiele**

**Schematische Variante**



# Uni Bern – Räumliche Entwicklungsstrategie 2060

\$\$?

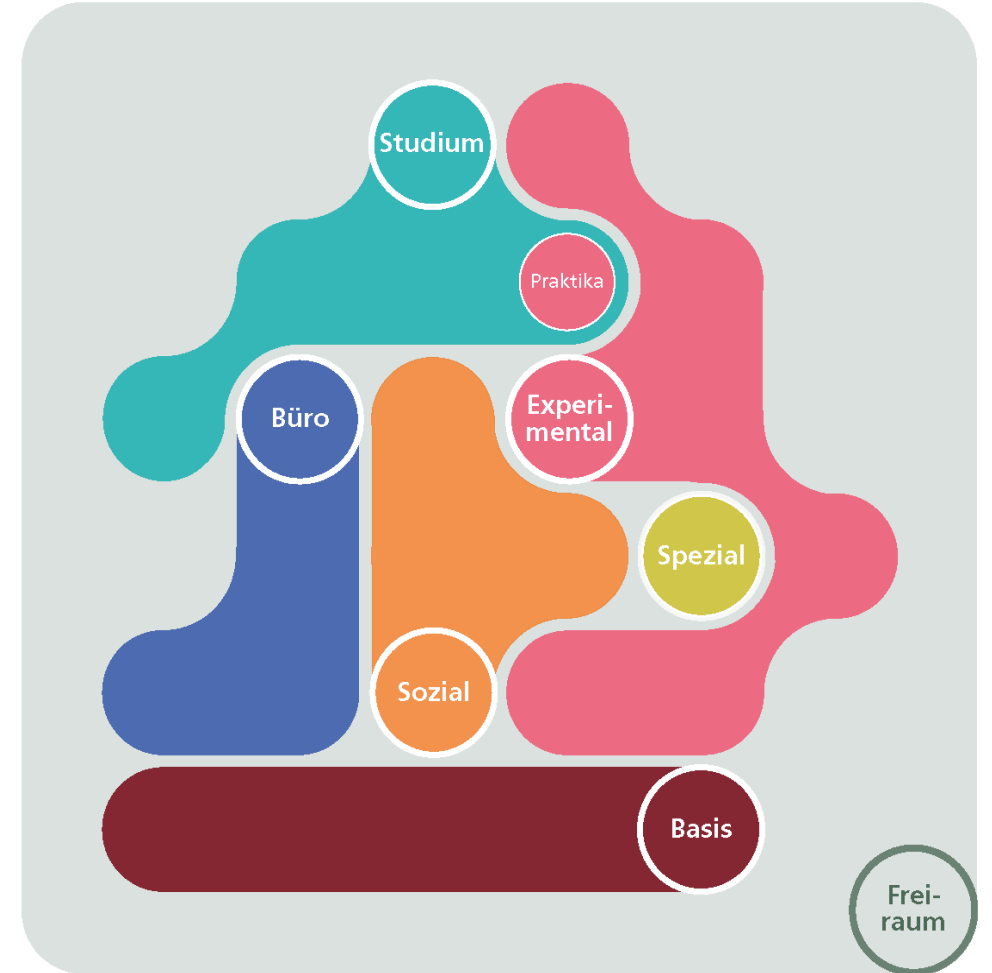
## Teilprojekt Konzept Nutzungs-Cluster

Planungs- und Realisierungsprozesse von Bauprojekten dauern in Bern meist zehn bis zwanzig Jahre. In diesem Zeithorizont verändern sich Rahmenbedingungen und Anforderungen in Forschung und Lehre mehrfach. Damit daraus weniger Störungen im Projektablauf entstehen, soll künftig für die SIA-Projektphasen 0 bis 3 eine nutzerneutrale Angebotsplanung mittels Nutzungsclustern erfolgen.



Stand: Initialisierungsphase/Entwurf, Umsetzung ab 2027

- |   |  |   |  |  |   |   |
|---|--|---|--|--|---|---|
| <b>Studium</b>  | <b>Experimental</b>  | <b>Spezial</b>  | <b>Sozial</b>  | <b>Büro</b>  | <b>Basis</b>  | <b>Freiraum</b>   |
| <b>Studiums-Cluster</b><br>Infrastruktur für Lehre und Lernen | <b>Experimental-Cluster</b><br>Infrastruktur für Forschung hochinstalliert | <b>Spezial-Cluster</b><br>Infrastruktur die anspruchsvoll, einzigartig, einmalig sind | <b>Sozial-Cluster</b><br>Infrastruktur für Verpflegung | <b>Büro-Cluster</b><br>Infrastruktur für Bürotätigkeiten | <b>Basis-Cluster</b><br>Infrastruktur für den Betrieb einer Volluniversität | <b>Freiraum-Cluster</b><br>Infrastruktur Draussen und Drinnen (≠ HFN) |



\$\$\$+\$\$\$+\$\$\$+\$\$\$+\$\$\$

hdk  
Zürcher Hochschule der Künste  
Zürich University of the Arts

# NETZWERK LERNUMGEBUNG RAUMBELEGUNGSMESSUNG

FM Flächen, ZHdK  
08.06.2026

\$\$

Timeline

Was	Wann	Dauer
Eintreffen und Begrüßungskaffee	13.15 h	
Begrüßung	13.30 h	00:05
Beitrag UZH	13.35 h	00:20
F&A	13.55 h	00:05
Beitrag ZHdK	14.00 h	00:15
F&A	14.15 h	00:05
Pause	14.20 h	00:20
Beitrag UniBern	14.40 h	00:15
F&A	14.55 h	00:05
Beitrag ETH	15.00 h	00:20
F&A	15.20 h	00:05
Beitrag ZHAW	15.25 h	00:15
F&A	15.40 h	00:05
Diskussion und weiteres Vorgehen	15.45 h	00:45
ENDE	16.30 h	

Universität Zürich | FORUM UZH - Change

**Belegungsmessung@UZH**  
**Einblicke**  
Dany Schwengruber, Leiter Workspace- und Change-Management  
06.2024

16.09.2025 | 2

ETH zürich  
Engineering und Systeme

**Austausch Netzwerk  
Lernumgebungen**

08. Juni 2026  
Jens Bachmann, Sandro Ballarini

\$\$

u<sup>b</sup>

## Netzwerk Lernumgebung ZH

### Projektpräsentation «Auslastungsmessung»

Bettina Marcolli, Tim Röthlisberger  
Projektleitung, Stab der Universitätsleitung

2 Juni 2026, Bern | Projekt «Auslastungsmessung»

\$\$

**SmartSpace**

Datenschutzfreundliche KI-Sensorik zur intelligenten Belegungsmessung im Hochschulumfeld

Von der Idee zum ersten Praxistest

VERSTEHEN, WIE RÄUME TATSÄCHLICH GENUTZT WERDEN - OHNE KLASSISCHE ÜBERWACHUNG.

Entwicklung Sensor und technische Umsetzung:  
Prof. Dr. Matthias Rosenthal (INES), Pascal Eberhard (INES), Adrian Banz (Facility Management ZHdK)

\$\$

## Woran arbeiten wir bereits hochschulübergreifend zusammen?

- DIZH-Projekt Lernumgebung Zürich (LUZ)
- Projekt LabSpaces SwissAlliance
- Netzwerk Lernumgebung Zürich
- ERFA Neue Arbeitswelten

- Universität Zürich (UZH), Zürcher Hochschule für Künste (ZHdK), Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) + diverse Projektpartner:innen
- UZH, Universität Bern (UniBe), Universität Basel (UniBas)
- UZH, ZHdK, ZHAW, Pädagogische Hochschule Zürich (PHZH), ETH Zürich, Institut für Betriebsökonomie
- UZH, ETH, UniBe, Universität St. Gallen (HSG)

# DIZH-Projekt: „Lernumgebung Zürich“

## Ziel

- Klären, ob und unter welchen Bedingungen Lernumgebungen im Kanton Zürich hochschulübergreifend genutzt werden können

## Was wir untersuchen

- Rechtliche, technische und betriebliche Rahmenbedingungen
- Modelle der gemeinsamen Nutzung
- Internationale Best Practices Analyse

## Was wir erarbeiten

- Studie = „datenbasierte Diskussionsgrundlage“
- Funktionaler Prototyp: Anzeige der Zürcher Lernumgebungen
- Symposium im Oktober 2026: Präsentation der Ergebnisse

## Warum jetzt?

- Steigender Bedarf an Lernumgebungen
- HyFlex-Nutzung ohne klare Regelungen
- Neue Bauvorhaben im Zürcher Hochschulumfeld

<https://www.dizh.uzh.ch/2025/06/11/lernumgebung-zh/>



# Wo lernen Sie? Wann? Warum? Und was ist Ihnen dabei wichtig?

Studierendenbefragung Lernumgebung Zürich:

Helfen Sie uns, die Bedürfnisse der Studierenden im Kanton Zürich besser zu verstehen.

<https://students.uzh.ch/de/dizh-survey>



Basierend auf einer Bildvorlage von Zürich Tourismus © Fabian Scheffold

# LabSpaces Swiss Alliance

## Ausgangslage

- diverse Neubau- und Umbauprojekte
- hohe Anforderungen an Labor-basierte Forschungsinfrastruktur
- prüfbare, digitale Planungsvorgaben fehlen bisher

## Was ist «LabSpaces Swiss Alliance»?

- hochschulübergreifendes Rahmenkonzept für laborbasierte Lehr und Forschungsinfrastruktur
- partizipativer Gestaltungsprozess mit diversen Fachexpert:innen
- Universität Zürich, Universität Bern, Universität Basel

## Ziele & Nutzen

- Reduktion des Planungsaufwands
- Kompetenzen hochschulübergreifend nutzen
- gemeinsame Standards für Planung, Nutzung & Betrieb
- zukunftsorientierte, flexible & nachhaltige Laborinfrastruktur
- digitaler Anforderungskatalog für Neubau- und Umbauprojekte (SIA-Phasen)





**Fabian Lüthi**  
Teamleiter und  
Bauprojektleiter

**Irmo Lehmann**  
Ressortleiter  
Gebäudetechnik  
und Betrieb

**Larissa  
Rossbacher**  
Projektleiterin  
Lehre, Lernen &  
Forschung

**Andreas Hurni**  
Spezialist A&G-  
Standards in  
Laboren

**Miriam Fluri**  
Architektin und  
Teilportfolio-  
managerin

**Nicolai Balkow**  
Leiter  
Bauprojekt-  
management

**Emilija Eric**  
Projektleiterin  
BP1

**Jorge Vieitez**  
Portfolio-  
manager

**Adrian Wiesler**  
Betriebsprojekt-  
leiter Bau und  
Raum

**Markus Niessen**  
Nutzersteuerer  
Medizinische  
Fakultät

**Christoph Weiss**  
Leiter Campus  
Services Natural  
& Life Sciences

**Nadine Hayd**  
Strategisches  
Portfoliomanag-  
ement

**Jessica Mentz**  
Bauprojekt-  
leiterin BP1

**Christian Saller**  
Leiter Nutzungs-  
planung

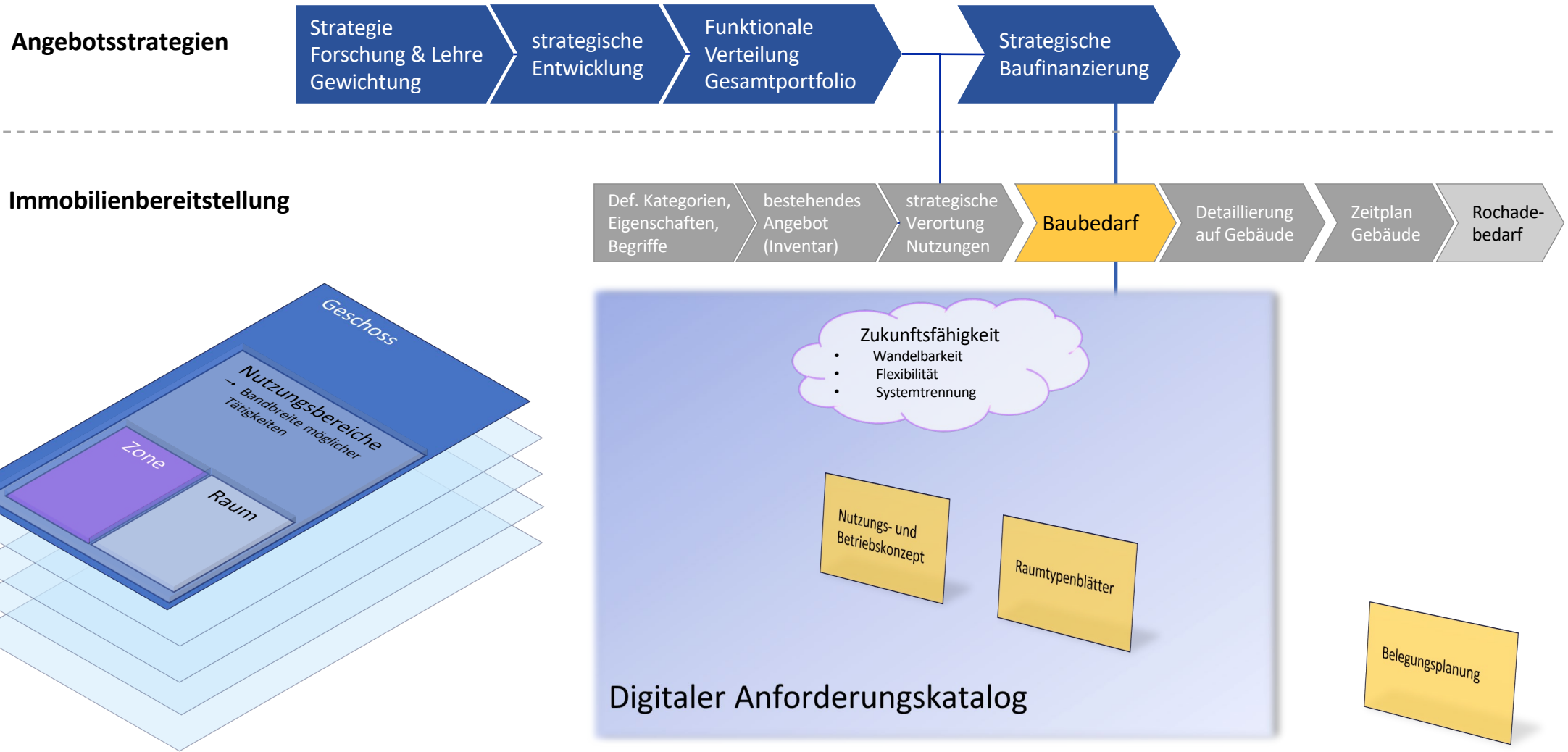
**Andreas Bayer**  
Betriebs-  
ingenieur  
Gebäudetechnik  
und Betrieb

**Lucas Mohn**  
Nutzersteuerer  
Mathematisch-  
naturwissensch-  
aftliche Fakultät

**Sven Lindner**  
Projektleiter  
Bauprojektman-  
agement

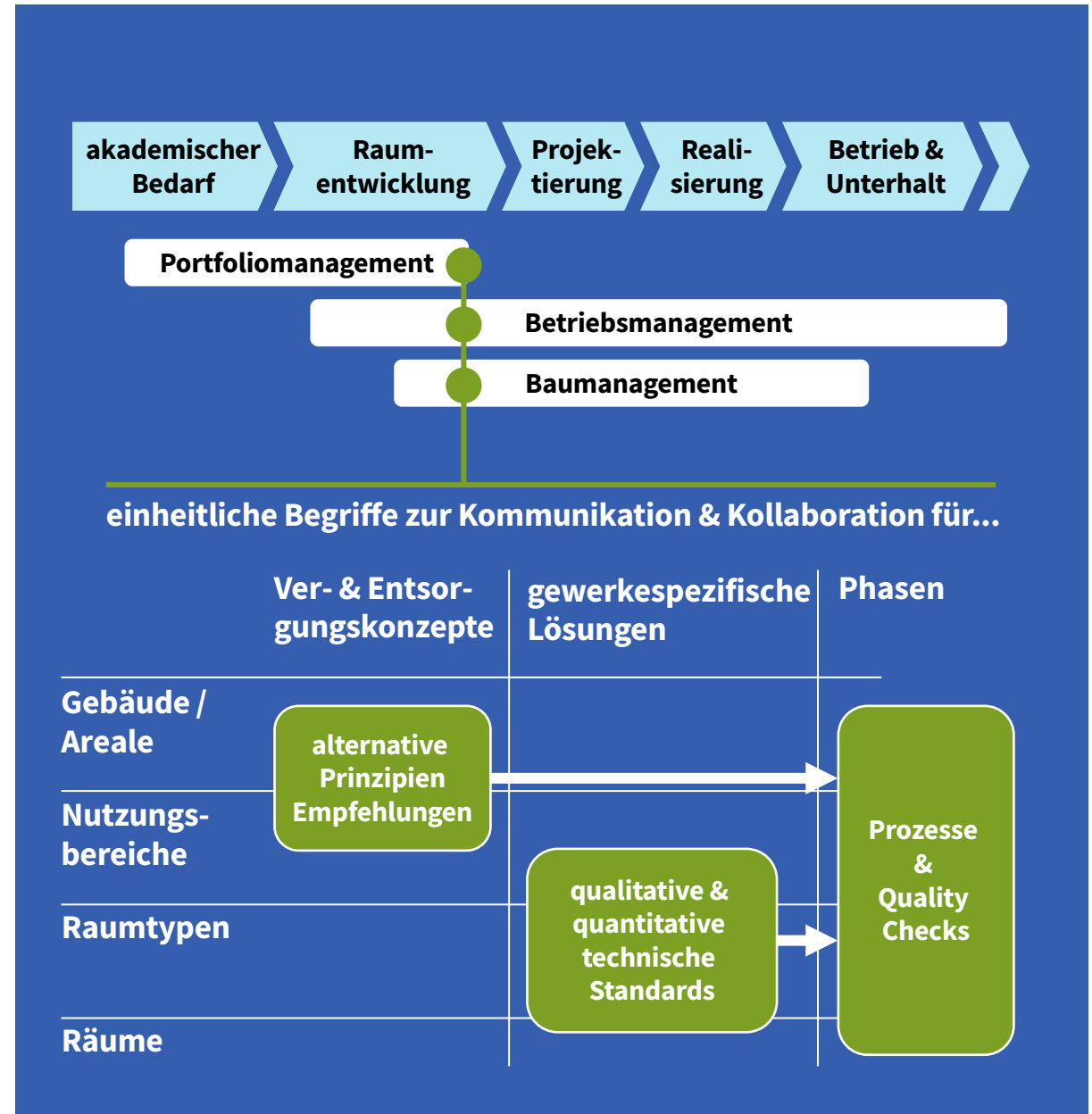
**Philipp Glatt**  
Projektleiter  
Energie

# LabSpaces: Was wollen wir gemeinsam erreichen?

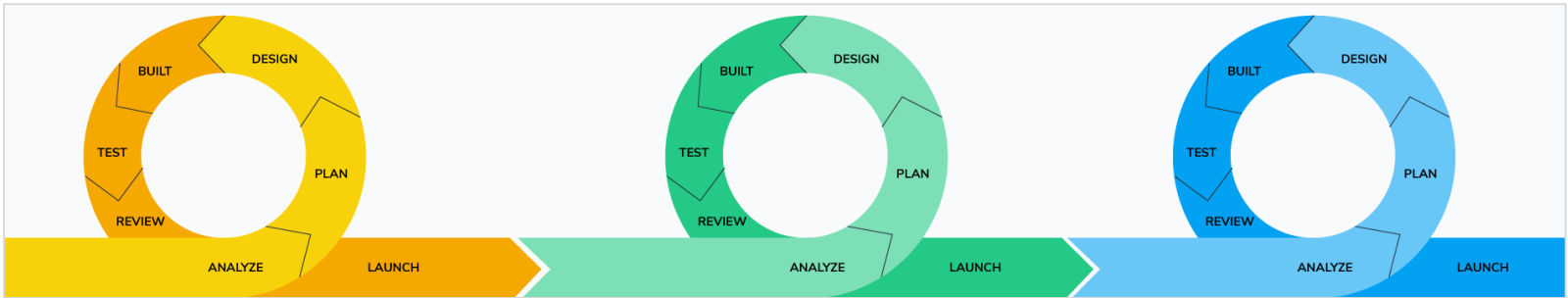
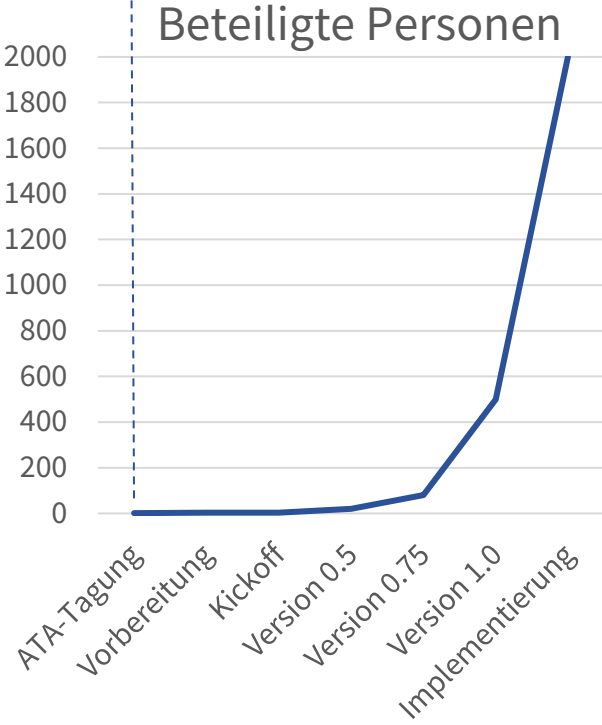
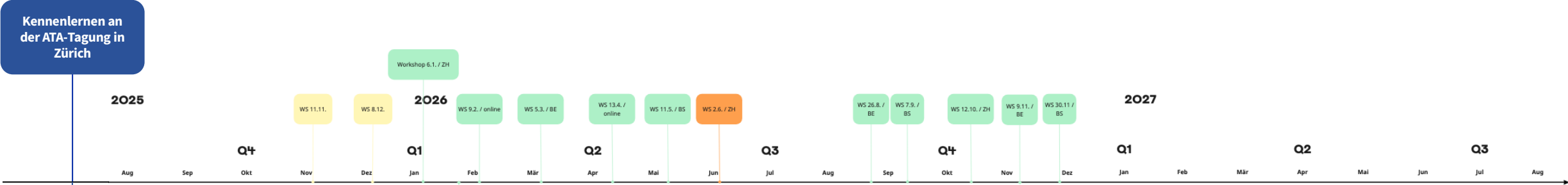


# Digitalisierung braucht eine gemeinsame Sprache – andernfalls kostet sie nur Geld.

- Die Digitalisierung kann einen signifikanten Beitrag zur **Ergebnisqualität** und **Prozesseffizienz** leisten. Systeme der **Künstlichen Intelligenz** stellen heute beeindruckende Hebel bereit.
- Die **eigentliche Herausforderung** ist nicht das Identifizieren und Bereitstellen von weiteren Applikationen, sondern die **Transformation der Organisation**.
- **Ziel: Aufbau verbindender Prozesse vom Portfolio- über das Projekt- bis zum Betriebsmanagement** mit gemeinsamen Begriffen, die von allen verstanden werden.
- **Weniger ist mehr:** Jede Phase hat ihre eigene Flughöhe. Die Anstrengung, gemeinsame Begriffe zu vereinbaren, muss **fokussiert** auf die in den Phasen tatsächlich relevanten Aufgaben erfolgen.



# LabSpaces CH: wie gehen wir vor?



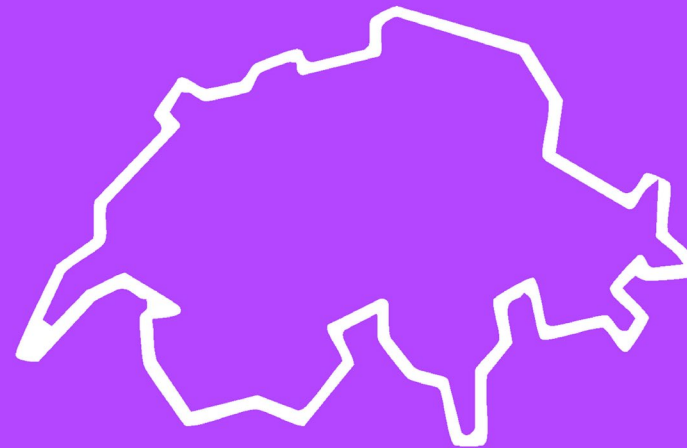
**...durch partizipativen Gestaltungsprozess  
Transformation gemeinsam beginnen**

# Wie es mit unseren Projekten weitergeht

- DIZH-Projekt Lernumgebung Zürich (LUZ)
- Projekt LabSpaces SwissAlliance
- Netzwerk Lernumgebung Zürich
- ERFA Neue Arbeitswelten

- Zeitlich befristet bis Oktober 2026
- Zeitlich befristet bis Mitte 2027
- Formalisierungsgrad ist gering
- Informelle Netzwerke
- Abhängig von Eigeninitiative

**WIE SIND ANDERE HOCHSCHULÜBERGREIFENDE  
KOOPERATIONEN IM AUSLAND ENTSTANDEN UND  
WAS ZEICHNET SIE AUS?**



# DIZH Projekt Lernumgebung Zürich: Recherche – Good Practice Kooperationen

## Hochschulkooperationen

**SURF**





- ICT- National Research & Education Network (NL) → Genossenschaft
- Ursprung von eduroam

**Switch**

- ICT- National Research & Education Network (CH) → Stiftung
- Koordiniert und betreibt CH eduroam-Infrastruktur



## Flächen- und Infrastrukturkooperationen

- Bibliotheken & Lernumgebungen
  - gemeinsame Facility & Services, z.B. Columbus Learning Center (USA) 
  - gemeinsame Strategie z.B. Zentralbibliothek Zürich (CH)  
  - Bibliotheksverbundsystem, z.B. SCONUL (UK) 
- Weitere: Co-Working, Innovation Districts, Living Labs & Urban Labs, Sportstätten

## Institutionelle Shard Spaces

- Governance Modelle, z.B. Space Sharing Framework Imperial College London 

# Hochschulübergreifende Kooperationen im Ausland

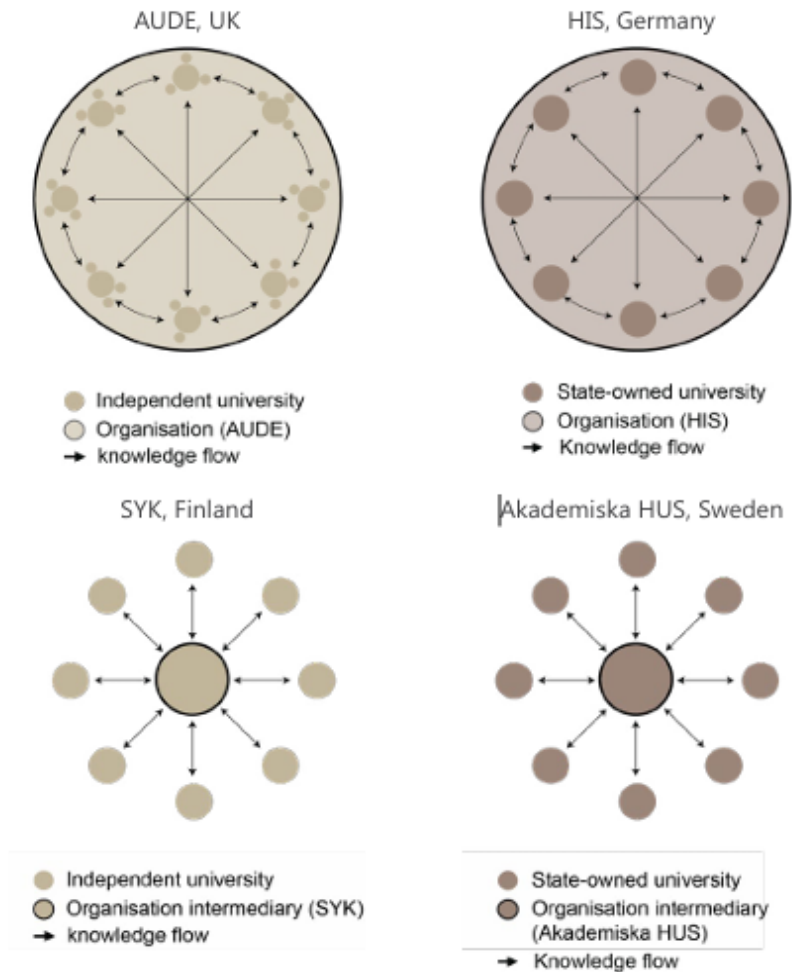
## Ziele

- **Wissensaustausch forcieren:** Dynamischer Transfer von Erfahrungen und „Best Practices“ zwischen Institutionen.
- **Innovation fördern:** Gemeinsame Lösung komplexer Campus-Herausforderungen durch Kooperation.
- **Wissenschaftliche Fundierung:** Entscheidungen durch aktuelle Theorien, Methoden und Daten absichern.

## Mehrwert

- **Professionalisierung:** Zugang zu Weiterbildung, Coaching, Job-Shadowing und E-Learning.
- **Effizienz durch Standards:** Nutzung gemeinsamer Software-Tools (z. B. HISinOne) für transparente Kernprozesse.
- **Benchmarking-Power:** Vergleichbarkeit der eigenen Universität durch Zugriff auf internationale Datenbanken und Fallstudien.
- **Fachlicher Rückhalt:** Ein „Safe Space“ (Therapiegruppe) für Campus-Manager zum Austausch über widersprüchliche Stakeholder-Interessen.
- **Exklusive Werkzeuge:** Zugriff auf spezialisierte Dashboards, Sustainability Scorecards und Smart-Campus-Apps

## Unterschiedliche Ansätze



Bacani, J., Arkesteijn, M. H., & den Heijer, A. C. (2024). C3 Lessons learned from international knowledge exchange models. In Campus NL - Knowledge sharing and hybrid working: Annual report 2023-2024 (pp. 138-161). Delft University of

# Hochschulübergreifende Kooperationen im In- und Ausland

## Auslöser & Treiber:

- Geteilte Herausforderungen
- Externe Treiber
- Fomo

## Wissensaustausch

- Explizites Wissen (Daten & Fakten)
- Implizites Wissen (Erfahrungsaustausch)

## Governance

- Selbstorganisierte Peer-Modelle
- Staatlich finanzierte Institutionen
- Neutrale Vermittler

## The agenda of TU Delft's Campus Research Team

### I. NETWORKS



### II. THEORIES & METHODS



### III. CASES & DATABASES



### IV. TOOLS & DASHBOARDS



den Heijer, A. (2025). *Campus of the future: Managing a matter of solid, liquid and gas*. TU Delft OPEN Books. <https://doi.org/10.59490/mg.138>

A white outline of a human brain, viewed from a slightly elevated side angle, centered on a black background. The outline is thick and clearly defines the cerebral cortex and major sulci.

**WIE KÖNNTE ES WEITERGEHEN?**





**GEMEINSAM PLANEN,  
RESSOURCEN SPAREN**

**GIBT ES FRAGEN ODER  
ANMERKUNGEN?**

A white outline of a human brain is centered on a solid purple background. The brain's outline is thick and clearly defined, showing the general shape of the cerebral cortex and the cerebellum. In the center of the brain's outline, the German text "HERZLICHEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!" is written in a bold, white, sans-serif font, arranged in two lines.

**HERZLICHEN DANK FÜR  
IHRE AUFMERKSAMKEIT!**



---

Larissa Rossbacher

Projektleiterin Nutzungsplanung  
Lehre, Lernen und Forschung

Direktion Immobilien & Betrieb  
Universität Zürich

+41 79 355 47 16

[larissa.rossbacher@uzh.ch](mailto:larissa.rossbacher@uzh.ch)

<https://www.ib.uzh.ch/de/newsDIB/EduSpaces.html>



---

Fabian Lüthi

Teamleitung Bewirtschaftung und  
Strategie

Bau und Raum  
Universität Bern

+41 79 303 42 33

[fabian.luethi@unibe.ch](mailto:fabian.luethi@unibe.ch)

<https://www.bau.unibe.ch>



---

Mirjam Pfenninger

Dozentin am Institut für Facility  
Management

Zürcher Hochschule für Angewandte  
Wissenschaften

[mirjam.pfenninger@zhaw.ch](mailto:mirjam.pfenninger@zhaw.ch)

<https://www.zhaw.ch/de/ueber-uns/person/smir>

Under Pressure | 22. - 24. Juni 2026

# Wir sprechen auf dem UNIVERSITY:FUTURE FESTIVAL!

Diskussion: Campus der Zukunft Teil 2  
- Gemeinsam planen,  
Ressourcen sparen



Larissa Rossbacher  
Universität Zürich



Fabian Lüthi  
Universität Bern



Mirjam Pfenninger  
ZHAW Zürich



Irmo Lehmann  
Universität Basel



Nadine Hayd  
Universität Zürich



Stiftung  
Innovation in der  
Hochschullehre



STIFTERVERBAND